



Pressemitteilung Nr. 065/20
München, 30. März 2020

FÜRACKER: FAIRERE BESTEUERUNG FÜR LAND- UND FORSTWIRTE IN KRAFT

**EU-Kommission gibt Zustimmung für neue Regelung zur Tarifiermäßigung //
Anträge nach §32c EStG können ab sofort beim Finanzamt gestellt werden**

„Mit der Zustimmung der EU-Kommission konnte eine Erleichterung in der Einkommensteuer für Land- und Forstwirte nun in Kraft treten“, freut sich Finanz- und Heimatminister Albert Füracker. Die Tarifiermäßigung ermöglicht eine ausgeglichene tarifliche Besteuerung in aufeinanderfolgenden Wirtschaftsjahren. Starke Gewinnschwankungen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe kann so auch bei der Steuerfestsetzung Rechnung getragen werden. „Gerade in der jetzigen schwierigen Zeit ist das eine kleine zusätzliche Erleichterung für unsere Land- und Forstwirte“, so Füracker weiter.

Die Tarifiermäßigung nach § 32c Einkommensteuergesetz umfasst einen Betrachtungszeitraum von drei Veranlagungsjahren. Eine Beantragung ist ab sofort erstmals für den Zeitraum 2014 bis 2016 möglich. Bei schwankenden Gewinnen kann die Antragstellung zu einer niedrigeren Gesamtsteuerbelastung im betrachteten Zeitraum führen. Gute und schlechte Wirtschaftsjahre können so steuerlich untereinander ausgeglichen werden.

Einen Antrag nimmt das zuständige Finanzamt entgegen. Das entsprechende Formular ist auf den Internetseiten der bayerischen Finanzverwaltung abrufbar.

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat
Postfach 22 15 55, 80505 München
Pressesprecher: Dennis Drescher
Telefon 089 2306-2460 und 2367, Telefax 089 2809327
E-Mail: presse@stmfh.bayern.de, Internet: www.stmfh.bayern.de